

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 50

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es freut uns, melden zu können, daß der Hauptort des Bezirks Goms, Armen, endlich einen bedeutenden Schritt zur Verbesserung seiner Schulen gethan hat, nachdem es hierin lange schon hinter die Bestrebungen der andern Hauptorte zurückgeblieben war und sich in einer unerklärbaren Fahrlässigkeit zu gefallen schien. Obgleich die Ortschule weit über 100 Schulkinder zählt, war bisher nur ein Lehrer angestellt, der sowohl die Mädchenschule als die der Knaben zu versehen hatte. Nun ist einem lang dagewesenen Bedürfnis durch Errichtung einer Knaben- und einer Mädchenschule unter eigenem Lehrer abgeholfen und das Gedeihen dieser Schulen durch Anstellung eines tüchtigen Lehrers und einer tüchtigen Lehrerin außer Zweifel gestellt.

Uebrigens eine völlige Windstille im Schulwesen, die wohl noch lange andauern zu wollen den Anschein hat.

Subskription zur Unterstützung dürftiger Lehrer.

Nach letzter Mittheilung	Fr. 67
Ferner: Von J. S. in E. (Bern)	" 3
Von Wittwe F., durch die Expedition des „Aarauer Anzeigers“ (F. G. Martin) in Aarau	" 5
Von einem „ungenannt sein wollenden“ Lehrerfreund (Luzern)	" 5
Summa bis 5. Dez.:	Fr. 80

Dank und Gottes Segen den Gebern! Die Ausmittlung der „dürftigen“ Lehrer ist eingeleitet. Wir möchten so gerne das sorgenschwere Herz manches armen Lehrers auf's kommende heil. Christfest erleichtern. Gebe uns Gott die Möglichkeit dazu.
Die Redaktion.

Anzeigen.

Die Wegmüller'schen Schreib-Vorlagen,

sowohl Vorlegeblätter als Wandtabellen, sind noch in einigen und 70 Exemplaren vorrätzig und können bei dem Unterzeichneten bezogen werden. Dieselben werden auf frankirte Bestellung und gegen Baar erlassen:

Das Tabellenwerk	zu Fr. 1. 50,
Die Vorlegeblätter	zu „ 1. 30,
Der ganze Kurs	zu „ 2. 80.

Bern, den 6. Dezember 1858.

J. G. Bühler,

Angestellter der Erziehungs-Direktion.

Bekanntmachung.

Gemäß § 4 des Vertrages zwischen der Direktion des Erziehungswesens, Namens des Staates und der Volksschullehrerschaft des Kantons Zürich einer-

seits und der schweizerischen Rentenanstalt anderseits über die Gründung einer Lehrer-, Wittwen- und Waisenstiftung können auch diejenigen zürcherischen Volksschullehrer, welche zur Zeit den Kanton verlassen haben, sich bei der Wittwen- und Waisenstiftung betheiligen, sofern sie jeweilen ohne Unterbruch auf den 1. Januar eines Jahres den Beitrag von Fr. 15 aus sich selbst franko an die Erziehungsdirektion zu Händen der Rentenanstalt einsenden. Die unterzeichnete Direktion sieht sich veranlaßt, den außerhalb des Kantons Zürich lebenden Mitgliedern des zürcherischen Lehrerstandes diese Bestimmung zur Kenntniß zu bringen, wobei sie es ganz deren Ermessen anheimstellt, ob sie von der ihnen eingeräumten Vergünstigung Gebrauch machen wollen.

Zürich, den 30. November 1858.

Der Direktor des Erziehungswesens:

Dr. J. Dubs.

Der Direktions-Sekretär:

Friedr. Schweizer.

Anzeige für Schulen und Lehrer.

Im Laufe dieser Woche erscheint:

Der Zeichnen-Unterricht

für

Volksschulen

von

Alexander Sutter,

Lehrer des technischen Zeichnens an der Kantonschule in Bern.

I. Heft mit 20 Blättern in Quart-Format. Mit erläuterndem Text.

Direkt beim Herausgeber gegen Baar oder auf frankirte Bestellung gegen Nachnahme à Fr. **1. 75**, im Buchhandel à Fr. **2** zu beziehen.

Bei Abnahme von Partien wird ein angemessener Rabatt gestattet. Den Debit für die Schweiz und das Ausland hat Herr Buchhändler **H. Blom** in Bern übernommen.

Die vielen Erfahrungen, welche der Herausgeber als Techniker und Lehrer des Zeichnens zu machen Gelegenheit hatte, bestimmten ihn, einen auf bestimmt ausgesprochenen Grundsätzen fußenden Zeichnenkurs für die Volksschulen zu bearbeiten, der sowohl die Grundformen bieten, als auch den Bedürfnissen des fortgeschrittenen industriellen und Gewerbs-Lebens durch eine vielseitige Auswahl von Zeichnungen aus beiden Gebieten möglichst Rechnung tragen sollte. Die Arbeit ist beendet und hat nicht nur die Billigung und Anerkennung von Kennern, sondern auch eine günstige Aufnahme bei einem großen Theile der bernischen Lehrerschaft gefunden, der Gelegenheit hatte, dieselbe, sowie die Methode des Herausgebers während des diesjährigen Wiederholungskurses in Bern kennen und prüfen zu lernen. Bei Bearbeitung des Kurses wurde streng Bezug genommen auf den neuen Unterrichtsplan für die Primar- und Sekundarschulen des Kantons. Der Herausgeber hat hierauf und auf vielseitig geäußerte Wünsche sich entschlossen, den Kursus sofort dem Drucke zu übergeben, und Vorsorge getroffen, daß die Hefte 1, 2, 3, 9 und 10 in rascher Aufeinanderfolge erscheinen.

Das 1. Heft enthält: Geradlinige Uebungen.

" 2. " " Geradlinige Grundformen und krummlinige Uebungen.

Das 3. Heft enthält: Krummmlinige Grundformen und praktische Anwendungen.

" 4. "	"	Flache Ornamentik.
" 5. "	"	Gewerbliche Gegenstände und Parallelperspektive.
" 6. u. 7. "	"	Ornamentik.
" 8. "	"	Weibliche Arbeiten.
" 9. u. 10. "	"	Linear- oder technisches Zeichnen.

Zur gefälligen Beachtung.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und zu nachstehenden Preisen zu haben:

Neuer Taschen- und Schreib-Kalender für's Jahr 1859,

enthaltend:

Nebst einem **Almanach**, die Verzeichnisse der **eidg. Behörden**, der **Kantonsbehörden**, der sämtlichen **Fürsprecher**, sowie auch dasjenige der patentirten **Rechtsagenten** Berns. Ferner die Adressen mit Wohnungsangabe aller bei der Eidgenossenschaft accreditirten **Gesandtschaften** des Auslandes, die **Fahrmärkte**, ausführliche **Zinsberechnungen**, **Fahrtenpläne** der Schweizerbahnen und der Dilligencen in Verbindung mit deren Tagentabelle und Anderes mehr.

Es ist dieser Schreibkalender seines umfangreichen Inhalts und seines beliebigen Taschenformates mit schönem Druck auf Postpapier und überhaupt seiner praktischen Einrichtung wegen Jedermann bestens empfohlen.

Die Preise sind:

Mit gepreßtem Einband, Marmorschchnitt und Schlaufen	Fr. 1. 50.
" " " Goldschnitt " "	" 3. —
" " " " " "	" 3. —
" " " " " "	" 3. 75.

Den verehrten Lesern des Schweiz. Volksschulblattes diene zur Nachricht, daß, wer bis zum Neujahr **Fr. 7** als Abonnementspreis für genanntes Blatt nebst „Erweiterungen“ franco einsendet, obigen Kalender (im Werthe von Fr. 1. 50)

gratis als Prämie

erhält. Wer für 6 Monate für die gleichen Blätter **Fr. 3. 50** ebenfalls bis Neujahr franco einsendet, dem wird, nebstdem daß er sich wiederholte Nachnahmsporti erspart, ein hübscher **Wandkalender** pro 1859 übermacht werden.

Bern, im Dezember 1858.

F. Lach, Buchdrucker.

Schulausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	R.-Zahl.	Besoldung.	Prüfungszeit.
Unter-Frittenbach,	Gem.	circa 70	Fr. 175.	Freitag, 17. Dezember.
Hoggwyl,	IV. Kl.	= 90	= 200.	Mittwoch, 15. "
Schüpbach,	Obersch.	= 100	= 335.	Donnerstag, 16. Dez.
Biglen,	"	= 108	= 410.	Montag, 20. Dez.
"	Untersch.	= 105	= 260.	idem.
Wabern,	Obersch.	= 100	= 380.	Samstag, 18. Dez.

Redaktion von Dr. J. J. Vogt in Diesbach. — Druck und Verlag von F. Lach in Bern.